

[2829.] **Inserate**
 auf den Umschlägen der gegenwärtig erscheinenden, sehr verbreiteten Volks-Ausgaben von **Weber's Democritos**. — **Hogarth's** sämmtl. Zeichnungen. — **Populäre Naturgeschichte**. — **Kock's** humoristische Romane.
 nehmen wir in Obange auf gegen Inserate in verbreiteten Zeitungen und auf den Umschlägen von Werken, die eine größere Auflage haben.
 Stuttgart. **Nieger'sche** Verlagsbdlg.

[2830.] Zu höchst wirksamen Inseraten Ihres Verlanges empfehle ich:
Annalen der Landwirtschaft, Aufl. 2000.
Landwirthschaftliches Centralblatt, pr. durch-
 Aufl. 1000. lauf. Pe-
Zeitschrift für die ges. Naturwis- titzeile
senschaft, Aufl. 1000. 2 Sg.
Mittheilungen für Feuerverf.-We-
sen, Aufl. 800.
 Auch zu Beilagen bestens empfohlen.
 Berlin. **G. Vosselmann.**

Die Hamburger Inserate sind die theuersten!

[2831.] ist eine alte Klage im Buchhandel, die ihren Grund theils in der Inseratensteuer hat, welche der Staat bezieht, theils in der Breite der Zeilen, die vorschriftsmässig 50 n Buchstaben beträgt.

Aber für die Werthschätzung des Insertionspreises läuft ja doch Alles nur auf die grössere oder geringere Publicität und somit auf die zwei Fragen zurück:

- 1) in einer wie grossen Auflage erscheint ein Blatt?
 - und 2) wo und wie ist es verbreitet?
- und mit Bezug hierauf ist die Behauptung nicht gewagt, dass:

unter den für Bücher-Anzeigen in Betracht kommenden drei Hamburger Blättern, „Correspondent“, „Nachrichten“ und „Reform“

die Inserate der „Reform“ die billigsten sind.

Die „Reform“ erscheint d. J. in einer Auflage von mehr als 15,000 Exemplaren dreimal wöchentlich, an jedem Montag, Mittwoch und Sonnabend, und bietet dadurch den Vortheil, dass jede Nummer mehrere Tage circulirt, in öffentlichen Localen ausliegt, die darin befindlichen Anzeigen demnach nachhaltiger wirken, und nicht von denen des nächstfolgenden Tages sofort wieder verschlungen werden. Die „Reform“, ein rechtes Volksblatt, ist in den Herzogthümern Lauenburg, Holstein, Schleswig, einem Theile von Dänemark, ferner in Lübeck, Bremen, Hannover verbreitet und gelesen, wie kein anderes Blatt. In Lübeck und Umgegend zählt die „Reform“ mehr Interessenten, als irgend ein Lübecker Blatt Auflage hat. Bei allem dem berechne ich nur 3 N^o für die Petiteile von 50 n, und sonach liegt es auf der Hand, dass die für eine Anzeige in der „Re-

form“ angelegten Insertionskosten sich ungleich höher verwerthen, als die eben so kostbaren, aber nicht eben so weitgreifenden und darum auch nicht so wirksamen Inserate in concurrirenden Hamburger Blättern.

Ich halte es für Pflicht, unter den Herren Collegen namentlich die Verleger von Jugendschriften, populären und gemeinnützigen Unternehmungen darauf aufmerksam zu machen, dass sich ihnen in der „Reform“ zur Ankündigung und Verbreitung ihres Verlags das zweckmässigste und verhältnissmässig billigste Organ darbietet, und darf ihnen, indem ich sie einlade, einen Versuch damit zu machen, zuversichtlich und aus Erfahrung einen lohnenden Erfolg versprechen.

Schliesslich beziehe ich mich für das Gesagte auf die beigefügte Beglaubigung eines langjährigen verehrten Geschäftsfreundes, des Herrn **Julius Campe**, dem ich über Stärke der Auflage und Verbreitung des Blattes durch Vorlage der Druck- und Papier-Rechnungen und meiner Handlungs-Bücher hinreichenden Ausweis gegeben habe.

Gefällige Mittheilungen erbitte ich mir im Wege des Buchhandels durch meinen Commissionär in Leipzig, und stelle ich anerkannt soliden Handlungen gern den Betrag in Jahresrechnung.

Hochachtungsvoll erbeugt
 Hamburg. **J. F. Richter.**

Dem Verlangen des Herrn **Richter** zufolge bestätigen wir hiermit, dass die Angaben durchaus richtig sind; ja dass oftmals noch eine starke zweite Auflage von einzelnen Nummern gemacht worden ist.

Hamburg. **Hoffmann & Campe.**

[2832.] **Hermann Krüger,**
 Xylograph,
 Poststrasse No. 12 in Leipzig,
 empfiehlt sich zu Holzschnitten von alten und neuen Meistern.

Börse in Leipzig, am 22. Februar 1858.

Wechsel.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . .	1/2 k. S.	142 7/8
	1/2 Mt.	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl. . . .	1/2 k. S.	103
	1/2 Mt.	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt. . . .	1/2 k. S.	99 7/8
	1/2 Mt.	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsdr. à 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	1/2 k. S.	100 3/8
	1/2 Mt.	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt. . . .	1/2 k. S.	99 7/8
	1/2 Mt.	—
Frankfurt a.M. pr. 100 Fl. in S.W.	1/2 k. S.	57 1/16
	1/2 Mt.	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . .	1/2 k. S.	151 7/8
	1/2 Mt.	—
London pr. 1 Pf. St.	7 Tagedat.	—
	2 Mt.	—
	3 Mt.	6, 20
Paris pr. 300 Frcs.	1/2 k. S.	80 3/8
	1/2 Mt.	—
	3 Mt.	—
Wien pr. 150 fl. in 20 fl. Fuss	1/2 k. S.	96 3/4
	1/2 Mt.	—
	3 Mt.	95 3/8
Sorten.		
Kronen (Vereins-Hand. Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—	9, 4 3/4
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ pr. Stück Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or „ „ „ d ^o .	—	—
And. ausl. Louisd'or „ „ „ d ^o .	—	9 1/4
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5, 13 1/4
Holland. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$. . . Agio pr. Ct.	—	4 1/2
Kaiserl. d ^o . d ^o	—	4 1/2
Conv.-Species u. Gulden	—	—
Idem 10 u. 20 Kr.	—	2 3/8
Gold pr. Zollpfund fein	—	454 1/2
Silber „ d ^o . d ^o	—	29 1/8
Wiener Banknoten	96 3/4	96 1/2
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 $\frac{1}{2}$. . .	—	98 3/4
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht*)	—	99 1/4

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 $\frac{1}{2}$ und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857 S. 1505):

- 1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha,
- 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die Gera. Bank, 6) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 7) die Rostock. Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.

Uebersicht des Inhalts.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Personalsnachrichten. — Neuigkeiten der ausländischen (amerik. engl. u. franz.) Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 2690—2832. — Börse in Leipzig, am 22. Februar 1858.

Abelen 2709.	Weibel in B. 2785.	Le Hour 2711.	Schmidt in R. 2803.
Adler & D. 2807.	Georg in B. 2697.	Leudart 2798.	Schneider in Berl. 2820.
André in D. 2794.	Giel 2783.	Liebner 2749.	Schnürlein 2717.
Anonyme 2 ^o 2702. 2804. 2808— 2813. 2821—22.	Gilbers 2782.	Liesching & G. 2773.	Schönfeld 2776.
Auß. Lit.-art., in R. 2769.	Goar 2797.	Ling 2692. 2720.	Schrag, S., in R. 2801. 2806.
Reber & G. 2752.	Gräfe & U. in R. 2735.	Mang in R. 2748.	Schroeder 2698. 2738.
Bäcker in Göt. 2825.	Grasemann 2824.	May 2691.	Schubert 2731.
Bäcker in Göt. 2825.	Graul 2816.	Reidinger 2805.	Senf, G. 2741.
Bägel in B. 2781.	Greif 2793.	Reisner, D., in S. 2819.	Spach 2755.
Bäcker in Göt. 2719.	Gröpius in B. 2779.	Reuco 2828.	Seringer 2704. 2721.
Berner 2796.	Halm 2728.	Rey 2784.	Stabel 2724. 2789.
Bertling 2725. 2778.	Hanke 2734. 2792.	Rüßler, S., in R. 2770.	Stalling 2767.
Biele & G. 2818.	Hannel 2700.	Rijhoff 2750.	Stehert 2774.
Vosselmann 2830.	Helf 2791.	Oberdorfer 2739.	Stiller in R. 2781.
v. Voettcher in R. 2745.	Herold & B. 2756.	Oehler & G. 2787.	Striese 2694.
Breitkopf & S. 2693.	Hesse 2736.	Oyermann 2795.	Trautwein 2780.
Buchh., Evangel. 2723.	Heuser 2768.	Otto 2817.	Tremend 2695.
Butsch 2814.	Hölzel 2707.	Peifer 2730. 2761.	Ullrich 2788.
Galve 2753.	Hübner 2826.	Pöft 2775.	Utch in Göt. 2690.
Glar 2732.	Jowien 2765.	Reichardt 2823.	Verf. v. Arbeit. 2703. 2726.
Gnobloch 2699.	Karow 2760.	Reimer, D. 2763.	Villaret 2712.
Greus 2733.	Klemm in D. 2757.	Rein 2713.	Voigt in L. 2742. 2743.
Dominicus 2708.	Klinkstedt 2762.	Richter in S. 2831.	Voigtländer 2754.
Dunder, R. 2718. 2722. 2827.	Klinksch & S. 2706.	Richter in B. 2774.	Weber & G. 2772.
Dpf 2702.	Kober 2815.	Rieger in S. 2829.	Wesener 2746.
Erle 2766.	Köhler in B. 2747.	Rümpfer 2701. 2710.	Wesermann & G. 2751.
Fleischer, G. 2800.	Köhler in B. 2758.	Schaenburg & G. 2705.	Wienbrad in L. 2716.
Franck 2696.	König in B. 2714.	Schellin in St. G. 2771.	Wohlf 2727.
Frühke, G. L. 2729. 2777.	Körner 2715.	Schletter in Berl. 2759.	v. Zubern 2786.
Gebarth 2737. 2740. 2799.	Krüger in Pogg. 2832.	Schmidt in D. 2790.	

